

**NACHGEFRAGT:**

# Adaptives Lernen in der psychotherapeutischen Behandlung

Digitales Lernen hat in der Regel typische Stärken und dementsprechende Einsatzgebiete. Produktschulungen oder Compliance-Trainings sind zwei dieser Themenbereiche, in denen der Einsatz von eLearning etabliert und weit verbreitet ist. Dank neuer technischer Möglichkeiten kann eLearning allerdings auch in anderen Bereichen Mehrwerte bieten, wie das AWARD-Projekt zur Behandlung von Patienten mit Schizophrenie-Spektrumsstörungen gezeigt hat. Mittels eines adaptiven Lernsystems konnten Patienten erfolgreich unterstützt werden. Wie genau eLearning in diesem Kontext genutzt wurde und welche Vorteile sowie Hürden es gab, erklärt Dr. Hartwig Holzapfel von der time4you GmbH in unserem vertiefenden Interview.

**eLearning Journal: Guten Tag Herr Dr. Holzapfel. Die time4you GmbH hat zusammen mit der Psychiatric Research Unit den eLearning AWARD 2019 in der Kategorie „Adaptives Lernsystem“ gewonnen. Was genau kann man sich unter einem adaptiven Lernsystem vorstellen? Welche Vorteile hat „adaptives Lernen“?**

**Dr. Hartwig Holzapfel:** Ein adaptives Lernsystem wie der IBT® SERVER v22 passt sich an die Bedürfnisse und Kontexte der Nutzer an. Das Lernangebot ist individuell auf jeden Patienten zugeschnitten. Damit wird nicht mehr „von der Stange“ gelernt, sondern es stehen die aktuell relevanten Themen im Angebot, die den Lernern jetzt und hier weiterhelfen. Durch den unmittelbaren Bezug zum aktuellen Lernbedarf erhöht sich automatisch sowohl die Lernmotivation als auch der Lerntransfer. Lernen kann in kleinen Häppchen stattfinden und ist problem bzw. lösungsorientierter. Gleichzeitig wird durch den Austausch von Informationen zwischen Therapeuten und Patienten über das System eine intensivere Betreuung der Patienten möglich. Die Therapeuten können auf Grundlage der regelmäßigen persönlichen Sitzungen individuelle Lernangebote zusammenstellen und erhalten aufgrund der Dateneingaben, Feedbacks oder auch sogenannter Triggerfragen regelmäßig Rückmeldung über den Zustand der Patienten und können entsprechend intervenieren.

oder Problemgebiet. Die zweite Hürde ist die der gegenseitigen Erreichbarkeit. Sowohl Nutzer als auch Betreuer müssen jederzeit und überall Zugriff auf das Angebot haben und einen strukturierten Austausch sicherstellen können. Die inzwischen weit verbreitete Nutzung mobiler Geräte überwindet die zweite Hürde. Die Inhalts-Hürde kann durch eine entsprechend klare Abgrenzung des Problemgebiets, durch Nutzung vorhandener Quellen im Internet und durch schnelle Inhaltsproduktionsverfahren verringert werden. Hier nutzen wir im Projekt das Learning Content Management (LCM) im IBT® SERVER, der es ermöglicht, Inhalte schnell und einfach – auch ohne entsprechende Autorenkenntnisse – direkt aus dem Drehbuch heraus zu erstellen. Das IBT® SERVER LCM wurde aufgrund dieses innovativen, einfachen und schnellen Verfahrens bereits unter anderem mit dem International E-Learning Award und dem Comenius-Siegel ausgezeichnet.

Die Zusammenstellung der Inhalte auf Basis des Austauschs aller Beteiligten kann dann in einem adaptiven Lernsystem entsprechend (teil-) automatisiert erfolgen. Dieser Bereich wird in den nächsten Jahren durch den Einsatz neuer Technologien und Conversational Learning verstärkt zunehmen. Die Nutzung adaptiver Lernsysteme für konkrete Bedarfe und Herausforderungen wird dabei immer normaler werden.

**eLearning Journal: Die zugrundeliegende Idee eines adaptiven Lernsystems bzw. von einer persönlichen Lernumgebung (PLE) ist nicht unbedingt neu. In der praktischen Umsetzung solcher Systeme scheinen sich Unternehmen und Organisationen allerdings schwer zu tun, denn die Verbreitung ist zumindest im deutschsprachigen Raum recht überschaubar. Was sind Ihrer Erfahrung nach typische Hürden für den Einsatz eines adaptiven Lernsystems? Welches Potential sehen Sie für adaptives Lernen in den nächsten 2-3 Jahren?**

**Dr. Hartwig Holzapfel:** Eine Hürde ist die inhaltliche Seite, das Zusammenstellen oder Kuratieren eines entsprechend umfangreichen Lernangebots für das jeweilige Themen-

**eLearning Journal: Im Kontext von adaptivem Lernen kommt gerne auch das Thema „Künstliche Intelligenz“ zur Sprache, beispielsweise als eine Art virtueller Trainer, der einem Lerner passgenaue Lerninhalte bereitstellen und auch darüber hinaus im Lernprozess unterstützen kann. Welche Rolle kann und wird Künstliche Intelligenz Ihrer Einschätzung nach im Kontext adaptiven Lernens spielen?**

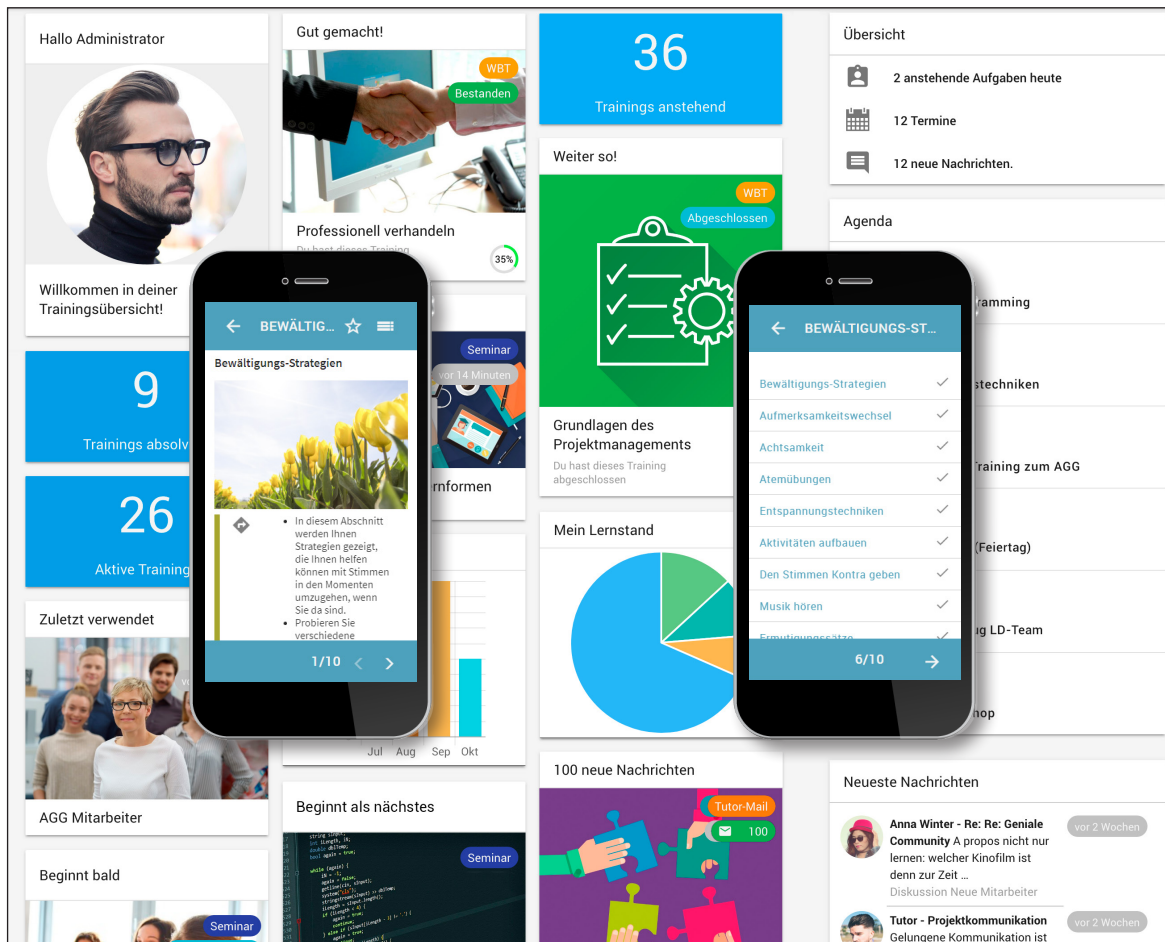
**Dr. Hartwig Holzapfel:** Künstliche Intelligenz und Lernbots sind hervorragend geeignet, um Conversational Learning, also Lernen im Mensch-Maschine-Dialog abzubilden. Dies wird zukünftig ein zentraler Baustein beim adaptiven Lernen werden. Lernbots und KI wie unser System Jix als

## PROFIL



### Dr. Hartwig Holzapfel

ist Mitglied des Geschäftsführungskreises bei der time4you GmbH. Als Director Professional Services ist er neben dem Bestandskundenvertrieb zuständig für Projekte und die Einführung und Weiterentwicklung von Learning Management und Training Administration Systemen auf Basis des IBT® SERVER. Er betreut unter anderem das IMPACHS Projekt.



Teil des IBT® SERVERS oder anderer Lernsysteme kann helfen, die vorhandenen Lerninhalte und Learning Nuggets in natürlichsprachige Dialoge einzubinden, über gezielte Frage-Antwort-Sequenzen das Problem zu konkretisieren und automatisiert Lösungsvorschläge zu bieten. Dabei spielen die Therapeuten, Coaches und Trainer nach wie vor eine zentrale Rolle als Gestalter der Lerninhalte und Dialogsequenzen, aber auch als Ansprechpartner in Fällen, in denen die künstliche Intelligenz noch keine klaren Ergebnisse liefern kann.

**eLearning Journal: Gerade in einem medizinischen Kontext wird mit besonders sensiblen Daten gearbeitet. Welche Rolle spielen Datenschutzbedenken bei der Umsetzung des Projekts?**

**Dr. Hartwig Holzapfel:** Gerade wegen der Menge an sensiblen Daten spielt der Datenschutz in diesem Projekt eine enorm hohe Rolle. Die Patientendaten sind eingebunden in das mobile Betreuungssystem der Firma Mon-senso. Die Datenaustausch mit dem IBT® SERVER v22 als Lernmanagementsystem kann nur nach individueller Zustimmung der Patienten erfolgen. Die Absicherung der Systeme erfolgt nach den höchsten Ansprüchen der europäischen und deutschen Datenschutzverordnung.

**eLearning Journal: In Ihrem Projekt ging es konkret um die Unterstützung der psychotherapeutischen Behandlung von Patienten mit Schizophrenie-Spektrumsstörungen. Basierend auf den aktuellen Symptomen**

**erhalten Patienten personalisierte und situationsbezogene digitale Inhalte. Für den eLearning-Markt handelt es sich damit grundsätzlich um ein vergleichsweise ungewöhnliches Einsatzgebiet. Welche Rolle kann eLearning Ihrer Meinung nach im medizinischen Kontext und insbesondere in der medizinischen Behandlung spielen? Welches Potential sehen Sie für die Zukunft?**

**Dr. Hartwig Holzapfel:** Im medizinischen Bereich und vor allem in der Patientenbetreuung kann der Einsatz von Adaptiven Lernsystemen und künstlicher Intelligenz die Betreuung der Patienten intensivieren und gleichzeitig die Therapeuten und Coaches entlasten. Die Anzahl der Patienten, die gleichzeitig betreut werden können, erhöht sich. Die Wartezeit auf einen Therapieplatz verringert sich. Die Kosten einer Therapie sinken. Gleichzeitig sind vor allem in der Medizin und Psychotherapie hohe Qualitätsansprüche und Sicherungssysteme nötig. Hier helfen sowohl klinische Studien als auch die Kombination von Präsenzterminen mit Onlinephasen.

Gleichzeitig hat eine erfolgreiche Anwendung in diesem Bereich eine hohe Strahlkraft in andere Bereiche. Bisher gibt es vergleichsweise wenig Online-Angebote für echte Verhaltensänderungen - sowohl im Coaching als auch in der Personalentwicklung. Viele Softskills sind nicht nachhaltig und dauerhaft in einer Präsenzveranstaltung vermittelbar. Hier können adaptive Lernangebote mit künstlicher Intelligenz eine umfassendere und damit nachhaltigere Betreuung im Veränderungsprozess sicherstellen.

## KONTAKT

**time4you GmbH  
communication & learning**

Maximilianstraße 4  
D-76133 Karlsruhe

Tel.: +49 (0) 721 / 8 30 16-0

sales@time4you.de  
www.time4you.de